

Projektförderung

Das Projekt wurde im Rahmen der Förderinitiative Wassertechnologien: Wiederverwendung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen: 02WV1566).

Förderzeitraum

1. April 2021 bis 31. Oktober 2024

Projektpartner

B. Braun Avitum Saxonia GmbH
Dr. Jana Sievers-Liebschner
www.bbraun.de

CUP Laboratorien Dr. Freitag GmbH
Dr. Dirk Freitag-Stechl
www.cup-contract-labs.com

DAS Environmental Expert GmbH
Dr. Nadine Siebdrath
www.das-ee.com

Institut für Luft- und Kältetechnik gGmbH
Dr. Jörg Waschull
www.ilkdresden.de

Me-Sep
Dr. Szymon Dutczak
www.me-sep.com

Professur Hydrobiologie (TU Dresden)
Dipl.-Biol. Sara Schubert, Dr. Dirk Jungmann
www.tu-dresden.de/bu/umwelt/hydro/hydrobiologie

Professur Siedlungswasserwirtschaft (TU Dresden)
Prof. Dr. Peter Krebs (Projektkoordination)
Dr. Thomas Schalk (Projektkoordination)
www.tu-dresden.de/bu/umwelt/hydro/isi

wasserWerkstatt
Dr. Christian Karpf
www.wasserwerkstatt-dresden.de

Anmeldung

Für eine verbindliche Teilnahme bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum **18. Oktober 2024**.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung folgende E-Mail-Adresse:

med-zerosolvent@tu-dresden.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechpartner

Dr. Thomas Schalk
Technische Universität Dresden
Institut für Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft
01062 Dresden
Telefon: +49 351 46333684
E-Mail: thomas.schalk@tu-dresden.de

Informationen zum Projekt

www.medzerosolvent.de

Die digitale Version des Flyers ist über die folgende Internetadresse bzw. den QR-Code verfügbar:



<https://www.medzerosolvent.de/de/Zum-Projekt/veranstaltungen.html>



Abschlusskonferenz

Med-zeroSolvent

Neue Wege im medizintechnischen Wassermanagement – Etablierung innovativer Methoden für die abwasserfreie Produktion durch energieeffiziente Behandlung von stark belasteten Prozesswässern aus der Membranherstellung

(Fkz. 02WV1566)

GEFÖRDERT VOM



24. Oktober 2024

Technische Universität Dresden

Dülfersaal

Dülferstraße 2 · 01069 Dresden



Vorwort

Industrielle Produktionsprozesse benötigen einerseits Wasser, andererseits entstehen organisch und anorganisch belastete Abwässer. Häufig werden industrielle Abwässer gemeinsam mit kommunalen Abwässern behandelt. Industriechemikalien und aus der Produktion resultierende Mikroschadstoffe werden in das öffentliche Abwassersystem eingetragen und zum Problem für die Kläranlagenbetreiber. Zur Begrenzung des Industrieabwassereinflusses werden Maßnahmen an der Quelle häufig diskutiert, aber selten umgesetzt, da dies abwasserspezifisch abgestimmte Lösungen erfordert.

Im durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundvorhaben Med-zeroSolvent wurden am Beispiel der B. Braun Avitum Saxonia GmbH verschiedene Möglichkeiten untersucht, um die bei der Herstellung von Dialysemembranen anfallenden, hauptsächlich mit organischen Lösungsmitteln belasteten Abwässer, vor-Ort aufzubereiten und wiederzuverwenden.

Neben der Untersuchung aerober und anaerober Technologien zur Abwasserbehandlung wurden im Rahmen des Projektes Verfahren zur weitergehenden Aufbereitung mit Membranen, Methoden zur ökotoxikologischen Bewertung des behandelten Abwassers sowie Möglichkeiten zur Nutzung betrieblicher Abwärmequellen entwickelt.

Anlässlich des bevorstehenden Projektabschlusses laden wir Sie zur Abschlussveranstaltung des Projektes Med-zeroSolvent an die TU Dresden ein, um Ihnen die im Projekt erzielten Ergebnisse vorzustellen und diese gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren.

Programm

09:00 Einlass

10:00 Grußworte und Einführung

Begrüßung durch den Projektkoordinator
Prof. Dr. Peter Krebs (TU Dresden)

Grußworte des Projektträgers
Dr. Heiko Schwegmann
(Projektträger Karlsruhe)

Vorstellung des Projektes Med-zeroSolvent
Dr. Thomas Schalk (TU Dresden)

10:30 Vortragsblock 1: Grundlagen

Produktionsprozesse und innerbetriebliches Wassermanagement am Beispiel der B. Braun Avitum Saxonia GmbH
Dr. Jana Sievers-Liebschner, Sven Reichbott
(B. Braun Avitum Saxonia GmbH)

Beiträge des ILK Dresden zum Projekt „Med-zeroSolvent“
Dr. Jörg Waschull (Institut für Luft- und Kältetechnik gGmbH)

Biologischer Abbau organischer Lösungsmittel mit aeroben und anaeroben Verfahren
Dr. Thomas Schalk (TU Dresden)

12:00 Mittagspause

13:00 Vortragsblock 2: Verfahren

Biologische Behandlung von Industrieabwässern mit Moving-Bed-Biofilm-Reaktoren
Dr. Anita Haupt (DAS Environmental Expert GmbH)

Naturnahe Behandlung gewerblicher Abwässer
Dr. Christian Karpf (wasserWerkstatt Dresden)

From Lab to Pilot Scale: The Path to Commercialization of Membrane Processes
Dr. Szymon Dutczak, Dr. Krzysztof Trzaskuś
(Me-Sep)

14:30 Kaffeepause

15:00 Vortragsblock 3: Bewertung

Waren die Maßnahmen aus ökotoxikologischer Sicht erfolgreich?
Dipl.-Biol. Sara Schubert, Dr. Dirk Jungmann
(TU Dresden)

Umsetzung von Forschungsprojekten in die Praxis
Dr. Nadine Siebdrath (DAS Environmental Expert GmbH), Dr. Christoph Scope (TU Dresden)

16:00 Ausblick und Schlusswort

Prof. Dr. Peter Krebs, Dr. Thomas Schalk
(TU Dresden)

16:15 Veranstaltungsende

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA
Forschung für Nachhaltigkeit

Ein Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung
Wave
Wasserwirtschaft

Med zero Solvent